

Leserbriefe

Leserbriefe stellen die Ansicht des Einsenders dar. Die Redaktion behält sich nicht sinnentstellende Kürzungen vor. Für die Richtigkeit des Inhalts sind die Einsender selbst verantwortlich.



Kinder und Jugendliche gnadenlos ausgegrenzt

Das Gutachten von der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen bekam der Stadtrat erst nach Verabschiedung des Haushaltsentwurf 2013 mitgeteilt – ein Schelm, wer Absicht dem Bürgermeister unterstellt!?

Die Gutachter hatten eine von der Kreisverwaltung geforderte „Wirtschaftlichkeits- und Potenzialanalyse „Römertherme“ Boppard durchzuführen. Grundlage ihrer Analyse waren die von der Stadtverwaltung vorgelegten Baugenehmigung von 2009 und das Konzept.

Es brachte nur wenige neue Erkenntnisse, da diese größtenteils schon allen Ratsmitglieder und dem Bürgermeister in anderen Unterlagen vorlagen, auch wenn sie vom Bürgermeister und seinem „Bürgermeisterblock“ vehement immer abgestritten und zerredet wurden. Wir dürfen uns an den Bürgerentscheid erinnern, bei dem durch die Befürworter dieser „Edelpfütze“ uns u.a. vorgegaukelt wurde:

- Stadt Boppard ist mit 51% Mehrheitsgesellschaft - bis jetzt nichts geschehen - die Allgemeinheit zahlt bis jetzt alles
- jährlicher Zuschuss in einer Größenordnung von bis zu 499.000,-€ - Gutachten spricht von einer jährlichen Belastung für die Stadt von 1,2 Millionen €!!

Führt man sich einmal die Kernaussagen des Gutachtens vor Augen, kann jeder schnell erkennen, wer ihm in der Vergangenheit etwas vorgegaukelt hat:

- Die „Römertherme“ ist nichts Ganzes und nichts Halbes
- Der Markt ist schon von potenziellen Mitbewerber besetzt, teilweise in einem hö-

herwertigen Segment!! (um auf diesen Level zu kommen, müssten wir in Boppard über 20 Millionen investieren)

- Wir haben nur einen Einzugsbereich mit ca.60.000 Personen
- Es kann mit einer Besucherzahl von ca. 104.000/Jahr gerechnet werden (Monte Mare rechnet uns ca. 195.000 vor!??)
- Die Altersgruppe 0-18 Jahren ist im Konzept nicht vorgesehen!!!

Was aber dann doch für mich neu war, war die Frage eines SPD-Stadtratsmitglied, warum die Besuche der Kinder und der Jugendlichen nicht bei der Analyse berücksichtigt werden? Die SPD hat doch mit BfB, FDP und den beiden Grünen geschlossen für diese Konzept gestimmt! Wo waren die denn bei der damaligen Abstimmung? Deshalb haben ja CDU, FWG und Klaus Brager „Ein Schwimmbad für Alle“ gefordert! Will das der „Bürgermeisterblock“ jetzt plötzlich nicht mehr wahrhaben? Für CDU, FWG und Klaus Brager sind Kinder und Jugendliche auch Bürger von Boppard, und es ist absolut unsozial, sie hemmungslos auszugrenzen.

Vielleicht sollte sich die SPD-Fraktion von unserer neuen Ministerpräsidentin Malu Dreyer aufklären lassen, was „generationsübergreifend“ bedeutet. Sie hat sich als Sozialministerin dafür stark gemacht. Nur in Boppard wollen die Sozis davon nichts wissen. Anscheinend hält die SPD nichts von den Kindern und Jugendlichen:

- Der Jugendraum in Buchenau wurde ihnen im Wahlkampf versprochen – bis heute nicht eröffnet;
- der Waldseil-Park wurde ihnen versprochen – bis heute nicht eröffnet:

- nächstes Jahr sind wieder Kommunalwahlen, mal sehen, was die SPD mit ihren Trittbrettfahrern den Kindern und Jugendlichen erneut versprechen.

Es ist noch nicht zu spät, eine sinnvolle und erfolgversprechende Alternative an für Boppard zu realisieren. CDU, FWG und Klaus Brager waren und sind immer für konstruktive Gespräche bereit, eine Bäderlösung für alle Bürger in Boppard zu bauen.

Walter Maifarth hat absolut Unrecht, wenn er sich dahingehend äußert, dass die Alternative zur „Römertherme“ darin besteht, ein Bad nicht zu bauen. Ich möchte ihn nur an die nicht-öffentliche Ratssitzung erinnern, bei der uns das Konzept und die Zahlen der erfolgreichen „Rheinwelle“ (Spaßbad/Sportbad/Wellness-Bereich) dargestellt wurden – hat er dies schon wieder vergessen? Jeder kann sich selbst unter www.freizeitbad-molzberg.com ein Bild machen, was es alles so an Alternativen im Bädersegment gibt. Selbst das Land hat dies mit über 2 Millionen im Jahr 2011 gefördert. – Herr Maifarth und alle anderen vom Bürgermeisterblock, es gibt eine ganze Menge an Alternativen zu der geplanten „Edelpfütze“ von Ihnen!

Rupert Butsch